

Notizen~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

Freitag, 21. August 2026
16:00 – 17:10 Uhr

GIB (gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit)
Prinz – Albrecht – Ring 63 / Konferenzraum der Tagesförderstätte

Teilnehmer*innen: G. Bohl (ab 16:55), K. Hedrich (Bzrat), K. Heitmann (Bzrat), B. Herkendell (stellv. Bezirksbürgermeisterin), J.-S. Jagemann (Diakonie Himmelsthür), W. Just (Bzrat), W. Kohnen, B. Künz, D. Mallwitz (GIB), J. Nollau (Diakonie Himmelsthür), U. Saalfeld, D. Scholz, K. Wrasmann (aktiv-dabei-sein)

Entschuldigt: W. Butz (Bzrat), P. Feltrup (Johanniter), D. Rath

Moderation: K. Hedrich **Notizen:** kh

0. **Begrüßung und Eröffnung:** Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmer*innen und bedankte sich bei David für die zuverlässige Unterstützung bei der Organisation unserer Treffen.
1. **Begehung Bereich Kurze Kamp Straße und Bischof von Ketteler Straße** (der Herzkamp sollte weitgehend vorbildlich gestaltet sein) mit der Fußverkehrsbeauftragten Frau Schäfer
 - **Teilnehmende:** Es werden Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen angesprochen, um die diversen Barrieren im öffentlichen Raum aufzufinden.
K. Hedrich bemüht sich um die Teilnahme der Fußverkehrsbeauftragten → Terminabsprache
 - **Ablauf:**
Je nach Anzahl der Teilnehmenden sollen mehrere ~ 5er-Gruppen gebildet werden. Start an unterschiedlichen Punkten des Gebietes.
 - **Vorbereitungskleingruppe:** Der Runde Tische hatte sich vor der letzten Begehung bereits intensiv mit Barrieren im Straßenraum befasst. Eine Kleingruppe stellt eine kurze **Liste mit Beobachtungskriterien** zusammen.
Beate, Kirstin, Dagmar und Klaus, der im September Termine vorschlägt.
 - **Mögliche Termine:** (nach der Kommunalwahl)
Woche 16. – 20.11.2026
oder 23. – 27.11.2026
 - **Nachbereitung:**
oder Fr., 4.Dezember 2026
Zwischenzeitig hat David bei der GIB angefragt: Der Konferenzraum ist für uns am Fr., 27.November frei.
2. **Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten des Runden Tisches Inklusion**
 - **Teilnahme am Herbstmarkt 2026**

Eine Teilnahme war beim letzten Treffen bereits wegen der Menschenfülle beim Fest als schwierig eingeschätzt worden. Viele Teilnehmende des R T Inklusion sind bereits bei anderen Parteien, Organisationen eingeplant.

K. Hedrich berichtete von den vorab zu erledigenden umfänglichen Formalitäten, die mit einer Anmeldung zum Herbstmarkt verbunden sind.

Die Nutzung des Geländes der Hlg. Geist Gemeinde ist an diesem Tag nicht möglich. Dort wäre der Aufbau eines Parcours zur Veranschaulichung von Barrieren im Alltag für Menschen mit Behinderung denkbar gewesen. Wie D. Scholz berichtete, sind die Flächen bereits anderweitig vergeben worden.

- **Gewerbeschau 2027**

Bezüglich einer Teilnahme wird K. Hedrich eine Anfrage an die GBK (→ Herrn Wittkopf) richten (Termin, Konditionen, Platzbedarf, Ausstattung für Stand).

3. **Mangel an Bänken, Toiletten, kühlen Plätzen im Stadtbezirk**

- Der im Bezirksrat eingebrachte gemeinsame Antrag zu Ersatz u Erneuerung von Bänken am Mittellandkanal wurde vorgestellt. Kurz wurden Gründe für den Abbau besprochen (Vandalismus, ungebetene Nutzer, ...).
- ADAC zur Barrierefreiheit:
„Für Menschen mit Herz- oder Gehschwäche empfehlen Fachleute mindestens alle 300 Meter eine **Sitzgelegenheit**.“

4. **Berichte**

- Aktuelles zur **Bischof von Ketteler Straße, Kurze Kamp Straße und Burgwedeler Straße**

Die Bauarbeiten kommen voran. Leider werden dabei oftmals die Strecken entlang der gerade in Bearbeitung stehenden Flächen für Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwagen schlecht passierbar. Es wurde vorgetragen, dass in Polen vergleichbare Unebenheiten mit Gummimatten abgedeckt werden. B. Herkendell hat mit Fotos dokumentiert, dass das taktile Leitsystem für Blinde in der Kurze Kamp Straße durch die „Möblierung“ vor den gastronomischen Betrieben und den Erdbeerverkaufsstand nur begrenzt nutzbar ist. Nach Abbau des Standes sind im Pflaster Unebenheiten sichtbar geworden.

- Aktuelles zur **Querung Einfahrt Stadtbahnbetriebshof**

Hier hat sich entgegen der Zusagen von Infra und Stadtverwaltung nichts getan. Lediglich der noch nicht rot gefärbte Teil des Radweges wurde bemalt. Ärgerlich ist, dass die Vergussstellen weiterhin eine Gefahr darstellen. Eine Behebung dieser „Fallen“ wäre eigentlich eine Kleinigkeit.

Ein erneutes Nachhaken ist notwendig.

- **Sparkassen Filiale Sutelstraße/Podbielskistraße:** Die zuständigen Architekten wollen kein taktiler **Blindenleitsystem vor Stufen**, da dies Rollstuhlfahrende behindere. Es wurde stattdessen ein gelbschwarz gestreiftes Band aufgebracht. Die hellgrauen Rauten im Pflaster sind eher ein ästhetischer Akzent, da sie nicht zu ertasten sind.
Durch Verschmutzung verlieren Band und Pflaster an Kontrast und sind dadurch für Sehbehinderte weniger gut zu erkennen.
5. **Verschiedenes:**
- W. Just trug zu den vom 21.09. – 09.10.2026 stattfindenden **Wochen der Demenz** vor.
 - K. Müller-Wrasmann berichtete vom **Wohnprojekt** von Aktiv-dabei-sein, das nun in der List starten soll. Zwischenzeitlich war eine Immobilie in Bothfeld gecheckt worden.
 - G. Bohl berichtete davon, dass an Tagesbildungsstätten der Lebenshilfe ein **Projekt zur Ausbildung von Lehrenden** gestartet wird.

kh

**Nächster Runder Tisch Inklusion
im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide:
Freitag, 27. November 2026
16:00 Uhr
Konferenzraum der GIB**